



## ANTRAG 15

der **NÖAAB-FCG – AK Fraktion**  
an die **123. AK-NÖ Vollversammlung am 20. Mai 2005**

### ***Einführung von Betriebspensionskassen für ALLE!***

Die nach dem Umlageverfahren organisierte Altersversorgung Österreichs hat sich bewährt und wird auch in Zukunft die tragende Säule des Einkommensersatzes im Ruhestand darstellen. Allerdings stellt die Alterung der Gesellschaft für das Pensionssystem eine große Herausforderung dar und erfordert Anpassungen innerhalb des Systems ebenso wie flankierende Maßnahmen zur Sicherung des Versorgungsniveaus im Alter.

Weil in Österreich die zweite Säule der Altersvorsorge nur äußerst schwach ausgebaut ist, bleibt dem durchschnittlichen Arbeitnehmer nur die reine Privatvorsorge. Rund 85 Prozent der heimischen Arbeitnehmer sind nicht in der finanziellen Situation, in ein kollektives Versorgungssystem Beiträge für ihre persönliche Altersabsicherung leisten zu können.

Die Forderung nach einer Stärkung der Altersvorsorge durch den Ausbau des Zusatzpensionssystems aus betrieblicher Finanzierung hat somit hohe Aktualität.

Starke Motive der Arbeitgeber für die Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge seien die Motivation zu höherer Leistung und die Bindung qualifizierter Mitarbeiter ans Unternehmen.

**Die NÖAAB-FCG – AK Fraktion fordert deshalb die Einführung einer Betriebspensionskasse für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.**

**NÖAAB-FCG - AK Fraktion**

Windmühlgasse 28, 1060 Wien

Telefon: 01/58883-1290, Fax: 01/58883-1299, Email: franz.hemm@aknoe.at